

Grundschule Lochenschule Weilstetten | Tel: 07433/99745-0  
Grauenstein 20 | Fax: 07433/99745-26  
72336 Balingen-Weilstetten

E-mail: mail@lochenschule-weilstetten.de  
Homepage: www.lochenschule-weilstetten.de

Grundschule Lochenschule Weilstetten | Grauenstein 20 | 72336 Balingen



Ortschaftsverwaltung Weilstetten  
Ortsvorsteher Wolfgang Schneider

06.06.2016

## Antrag der Lochenschule Weilstetten auf Nutzung der Hausmeisterwohnung für Schulzwecke

Die Lochenschule beantragt im Zuge der Einführung ab September 2016 die Nutzung der Räumlichkeiten der Hausmeisterwohnung aus folgenden Gründen:

- Bisheriger Raum der verlässlichen GS für die Nutzung durch 50 Kinder und mehr ist definitiv zu klein, hier ist schon bei einer Größe von 20 Kindern die Grenze überschritten.
- Aufsichtspflicht: Durch die Lage im Keller der Schule ist eine umfassende Gewährleistung der Aufsicht nicht gegeben, wenn die Kinder sich im Gebäude und/oder auf dem Schulhof bewegen. Hier ist die an den Schulhof angrenzende Hausmeisterwohnung von erheblichem Vorteil.
- Räume im VHS Gebäude sind nicht geeignet, da sie zu weit vom Schulgeschehen und den anderen Räumlichkeiten entfernt und verteilt sind. Desweiteren ist die wiederholte Umnutzung in Schulräume auch seitens der VHS nicht einfach und nur sehr eingeschränkt möglich.
- Die Vergrößerung des bisherigen Raumes mit einem Durchbruch und Verbindungstür zur Mensa ist durch die gemeinsame Nutzung mit der VHS ungeeignet. Zum einen muss der Raum für beide Nutzer Möglichkeiten des Abstellens haben, ohne dass es den anderen Nutzer stört. Zum anderen sind auch Kurse im Programm, die am Vormittag stattfinden. Eine räumliche Nutzung von Aufenthaltsbereich und öffentlichem Ess- und Vortragsraum halten wir für nicht praktikabel.
- Die Unterbringung der Schulsozialarbeit, die erfreulicherweise durch die GTS an unsere Schule kommt, benötigt einen Arbeitsplatz, Gesprächs- und Interventionsraum, was in der Wohnung sehr gut und passend ermöglicht werden kann.
- Das Einrichten eines Ruhe- und Leseraums in der Wohnung ist günstiger, da die Aufsicht im Rahmen der GTS besser und räumlich entsprechender gewährleistet werden kann.

- Bisheriger Lernmittelraum (als Ruheraum vorgesehen) kann als weiterer Gruppenraum genutzt werden, dies kommt den Anforderungen des neuen Bildungsplans und der GTS sehr entgegen. Desweiteren ist er ein geeigneter Raum für die im nächsten Schuljahr zu integrierenden Inklusionsklassen ( Klasse 1 a/b).
- Die Unterbringung der Schuldruckerei wurde bisher immer wieder mit Gewichtsproblemen verhindert. Diese kann dadurch im Kellerbereich des Schulgebäudes, derzeitiger Betreuungsraumes, untergebracht werden und ist für die Durchführung von AGs und Einsatz im Deutschunterricht unerlässlich. Dies wurde einhellig von Schulleitung und Kollegium gewünscht und wird seitens der Eltern unterstützt. Durch die Unterbringung im Schulgebäude ist sie auch viel eher im Unterricht einsetzbar.
- Seitens der Eltern und des Elternbeirats ist die Hinzunahme der Hausmeisterwohnung ein notwendiger Schritt, um eine gute Qualität der einzurichtenden GTS zu ermöglichen. Hier ist eine große Bereitschaft vorhanden, dies auch praktisch zu unterstützen. Die Schule schließt sich dem uneingeschränkt an.
- Aus Sicht der Eltern: Wir wünschen uns das Bestmögliche für unsere Kinder und unterstützen das Vorhaben der Grundschule Lochenschule. Im Moment erleben wir, dass wir unsere Kinder im gesamten Schulhaus suchen, wenn sie sich in der Betreuung der verlässlichen Grundschule befinden. Die Kinder halten sich in einem Kellerraum auf, der max. für 20 Kinder Spielmöglichkeiten bietet. Frau Boguilla wird in den Stoßzeiten unterstützt von einer ehrenamtlichen Helferin. In unseren Augen ist die Aufsichtspflicht nicht gesichert, wenn Frau Bougilla sich in Zukunft mit bis zu 54 Kindern in diesem Raum aufhalten soll, dies dürfte rechtlich auch nicht möglich sein. An manchen Tagen ist diese Situation jetzt schon nicht tragbar. Wir sehen durch die Hausmeisterwohnung eine zentrale Möglichkeit, dass sich Kinder auf dem Schulhof und andere Kinder in den Räumlichkeiten der Hausmeisterwohnung aufhalten können. An verschiedenen Schulen ist es mittlerweile so, dass die Räumlichkeiten von der Schule genutzt werden. Wir wünschen uns für unsere Kinder eine qualifizierte Betreuung mit ansprechenden Möglichkeiten, z.B. dem Bewegungsbedarf gerecht zu werden. Vielleicht wäre die Hausmeisterwohnung eine Zugabe für die Einbußen, die im Zuge der Sparmaßnahmen gemacht werden. Wir bieten ihnen unsere Arbeitskraft für die räumliche Gestaltung an und versuchen so viel wie möglich in Eigenleistung bei zutragen. Denn wir sind der Ansicht, wir tun es für jedes einzelne Kind, die Lehrer, die an der Lochenschule sind und letztlich auch für die Gemeinde, die durch ein hochwertiges Angebot an einem attraktiven Schulstandort profitiert und dadurch auf Dauer eine repräsentative Grundschule am Ort hat.

Die Schulleitung und das Kollegium der Schule wurden von den recht hohen Anmeldezahlen überrascht. Dies bestätigt natürlich auch den Bedarf und den Weg, den die Lochschule mit der Ortschaftsverwaltung und den Eltern gegangen ist. Diese doch sehr hohe Anzahl bedarf nun auch neuer Überlegungen, auch räumlichen. Wie es sich an anderen Schulen zeigt, erhöhen sich die Zahlen eher, als dass es weniger werden. Lösungen im Gedränge und Mehrfachbelegungen rufen Unklarheiten, Lautstärke und Unwohlsein hervor, was sich nachteilig auf die Kinder auswirkt und letztlich auch bei den Eltern entsprechend ankommen wird.

Aus der Sicht der Kinder, vor allem der kleineren, 5 – 7 Jährigen, ist es dringend erforderlich hier kleinere Räume anzubieten, damit sie sich orientieren können und sich nicht so verloren vorkommen. Ist man aktuell von Kindern in diesem Alter umgeben, kann man dies sehr gut verstehen und nachvollziehen. Kleinere Kinder brauchen kleinere Räume!

Aus diesem Grund halten wir es für unerlässlich, den außerunterrichtlichen Bereich gut zu gestalten und entsprechend unterzubringen. Klassenzimmer sind hierfür, auch wegen der Doppelbelegung nicht empfehlenswert. Ähnliches gilt für die Räumlichkeiten in der VHS.

Die Hausmeisterwohnung ist durch die Anbindung an den Schulhof, sowie den großen Eingangsbereich mit direktem, überdachtem Zugang zu den Schülertoiletten und den eher kleineren Räumlichkeiten eine ideale Ergänzung. Sie kann Ausgangspunkt mit entsprechenden Abstellmöglichkeiten bieten und könnte so wesentlich dazu beitragen, dass ein qualitativ hoher Anspruch ermöglicht werden kann.

Es geht hier immer um Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahre. Von daher ist es notwendig dies aus diesem Blickwinkel zu betrachten und nicht aus Erwachsenensicht zu überlegen, was denn machbar wäre und ob man das braucht.

Die Kinder brauchen es, um sich gesund entwickeln zu können.



Frau Heinzelmänn  
(Schulleiterin)



Herr Finke  
(Beauftragter GTS)



Frau Fischer  
(Elternvertreterin)

# Hausmeisterwohnung 1.OG (geplant)



